

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsstelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 191.

Sonnabend, 17. August 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Kannakasse für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In der Woche vom 19. bis mit 24. August d. J. werden Scharfschießen abgehalten
a. auf dem Infanterie-Schießplatze bei Heidehäuser:
an allen Werttagen täglich ungefähr von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags,
b. auf dem Feldartillerie-Schießplatze bei Zeithain
auch südlich des Wältnitzer Weges:
am 19., 21., 22. und 23. täglich ungefähr von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und am 20. von Tagesanbruch ab bis 1 Uhr nachmittags.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie 1/2 Stunde vor Beginn der Schießen durchgeführt ist. Der Wältnitzer Weg und die Mühlberger Straße sind nur während der Schießen auf dem Feldartillerie-Schießplatze gesperrt.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren. Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 30. März d. J. Nr. 302 D., abgedruckt in Nr. 75 des Riesauer Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Übertretungen nach §§ 366¹⁰ bez. 368² des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsbewohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.
Großenhain, am 14. August 1907.

449 c D. Königl. Amtshauptmannschaft.

Mit Rücksicht auf das in einzelnen Gegenden des hiesigen Bezirks beobachtete zahlreiche Auftreten der Feldmäuse wird auf die Bekanntmachung der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft vom 16. April ds. J. — Nr. 88 des Riesauer Tageblattes — verwiesen.

Großenhain, am 16. August 1907.

822 b E. Königl. Amtshauptmannschaft.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tapezierers und Dekorateurs Karl Ernst Louis Hanbold in Riesa ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 7. September 1907, vormittags 10 Uhr vor dem hiesigen Königl. Amtsgerichte anberaumt worden.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreibererei des unterzeichneten Amtsgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Königl. Amtsgericht Riesa, den 16. August 1907. K 14/06.

Die Goethestraße zwischen Bauhzer- und Schillerstraße bleibt wegen ihrer Umpflasterung vom Montag, den 26. dieses Monats ab bis auf weiteres für allen Verkehr gesperrt.

Der Verkehr wird über die Haupt- und Bismarckstraße verwiesen.

Der Rat der Stadt Riesa, den 15. August 1907. Stg.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 17. August 1907.

—* Der Erinnerung an die bedeutungsvolle Entscheidungsschlacht in dem heißen Ringen vor 37 Jahren ist der 18. August geweiht. Der Tag von St. Privat wird ein Ehrentag für unsere braven Sachsen, die dort kämpften und den ehrenvollen Tod fürs Vaterland starben, bleiben. König Wilhelm, der damals trotz seiner 73 Jahre die Nacht bei dem Schlachtfelde in einer kleinen Bauernstube zu Regonville, nur mit dem Mantel zugedeckt, verbracht hatte, wachte, als er zur spärlichen Ruhe ging, noch nicht, daß die Sachsen St. Privat erlirmt hatten und dadurch erst der volle Sieg des blutigen Tages errungen war. Als er am anderen Morgen davon erfuhr, ritt er zum Kronprinzen Albert, unserem hochseligen König, der ihm die Trümmer seiner stolzen Garde gereicht hatte, hinüber, drückte ihm mit einer Krone in den Augen beide Hände und sagte: „Ich werde es Dir nie vergessen, daß Du mich und Preußen am gestrigen Tage zu Deinem Schuldner gemacht hast. Solche Heldentaten kann kein König belohnen. Die Geschichte wird Dir und Deinen Helden ein würdiges Denkmal setzen.“ Am demütigen Tage von St. Privat seien nun diese echten Königsworte wieder in Erinnerung gebracht.

—*) Montag, den 19. d. M. vormittags finden auf dem Truppenübungsplatz Zeithain die Regiments-Besichtigungen des Garde-Regiments und des Husaren-Regiments Nr. 19 und Dienstag, den 20. d. M. vormittags die Brigade-Besichtigung der 47. Infanterie-Brigade (Infanterie-Regimenter 189 und 179) statt. Zu diesen Besichtigungen wird sich an beiden Tagen Seine Majestät der König im Automobil von Moritzburg hierher begeben und nach den Besichtigungen wieder dorthin zurückfahren. Im Gefolge Sr. Majestät werden sich an beiden

Tagen der diensttuende Generaladjutant Sr. Majestät, Se. Excellenz Generalleutnant von Altrud, und der Flügeladjutant Sr. Majestät, Oberst von Wilmck, befinden. Bei der Besichtigung am 20. wird auch Se. Excellenz der Kriegsminister mit Begleitung zugegen sein. Der in der Begleitung des Kriegsministers befindliche Abteilungschef im Kriegsministerium Oberst von Seydewitz als Inspekteur der Infanterieschulen wird im Anschluß an die Besichtigung der 47. Infanterie-Brigade nach dem Prüfungsschießen der Unteroffizierschule auf dem Infanterie-Schießplatze Heidehäuser beiwohnen. Den Kavallerie-Besichtigungen am 19. wohnen außer den vorgeordneten Brigade-Kommandeuren Generalmajor von Müller von der 23. Kavallerie-Brigade, wozu das Garde-Regiment gehört, und Generalmajor von Raffert von der 32. Kavallerie-Brigade, wozu das Husaren-Regiment 19 gehört, bei: a) vom Generalkommando XII. (I. R. S.) Armeekorps der kommandierende General, Se. Excellenz General der Kavallerie von Broitzem mit seinem Generalstabschef, Obersten von Carlowitz, und einem zweiten Begleiter; b) von der 1. Division Nr. 23 der Division-Kommandeur, Se. Excellenz Generalleutnant Graf Witzthum von Eckardt, mit 1 Begleiter; c) von der 3. Division Nr. 32 der Division-Kommandeur, Se. Excellenz Generalleutnant von Kirchbach. Bei der Besichtigung der 47. Infanterie-Brigade am 20. werden anwesend sein a) vom Generalkommando XIX. (2. R. S.) Armeekorps der Chef des Generalstabes dieses Armeekorps, Oberst Frhr. Leudarbt von Weisdorf, mit 1 Begleiter, b) von der 2. Division Nr. 24 der Division-Kommandeur, Se. Excellenz Generalleutnant d'Elfa. — Um verschiedenen Besichtigungen beiwohnen, wird der Chef des Königl. Sächsischen Generalstabes, Oberst Frhr. von Lindenau, vom 18. bis 20., 21. bis 23. und 25. bis 28. d. M. hier anwesend sein. — Am 16. d. M. haben vom 3. Bataillon

Infanterie-Regiments Nr. 106 nur der Bataillonsstab und 1 Kompanie das Lager verlassen; die zurückgebliebenen 3 Kompanien werden als „Markierter Feind“ bei der Brigadebesichtigung der 47. Infanterie-Brigade am 20. d. M. vormittags verwendet. Sie verlassen das Lager am 20. d. M. nachmittags mit der Eisenbahn. An diesem Tage wird mit der Bahn auch das 1. Bataillon Infanterie-Regiments 179 wieder in seine Garnison — Burgen — zurückbefördert, während das 2. Bataillon dieses Regiments noch bis 23. d. M. Schießübungen auf dem Infanterie-Schießplatze erledigt. Am 21. d. M. marschiert auch das Infanterie-Regiment 139 (Döbeln) wieder aus dem Lager ab.

—* Das hiesige Pionierbataillon beendete heute seine Übungen auf dem Wasserübungsplatze bei Forberge, die am 5. August begonnen haben. Mit Beginn der nächsten Woche wird es, wie schon erwähnt, größere Brückenschläge über die Elbe ausführen und zwar am Montag bei Boritz, am Dienstag bei Münsdorf und am Mittwoch bei Moritz.

—* Wohlgenut, und gestärkt an Leib und Seele, sind am Donnerstag unsere Ferienkolonisten wieder in die Heimat zurückgekehrt. Zwar war der Himmel nicht immer wolkenlos, aber doch so, daß die Kinder Tag für Tag zweimal Waldesduft und Waldesrauschen genießen konnten. Das sieht man ihnen auch an. Die Wangen sind gerötet, das Gesicht gebräunt, und mancher kommt einige Pfund schwerer heim, als er auszog. Die beiden Jüngsten haben je 3 Pfund zugenommen. Mögen alle Beteiligten sich der ihnen gewordenen Wohlthaten würdig zeigen.

—* Die Ferien sind zu Ende. Die Schule mit ihren Anforderungen tritt am Montag von neuem an die Knaben und Mädchen heran. Das Frühhaufstehen will zuerst nicht so recht schmecken. Ebenso wenig die Aussicht, täglich mehrere Stunden flüßigen zu müssen und Wissen-

Am 12. und 14. August 1907 sind hier 2 Hunde (Schottischer Schäferhund, schwarz und gelb und 1 kleiner grauer langhaariger Pinscher) eingelangt worden, da diese ohne Steuermarken frei umherlaufend betroffen worden sind.

Die rechtmäßigen Eigentümer dieser Tiere werden hiermit aufgefordert, diese binnen drei Tagen hier abzuholen, widrigenfalls über dieselben nach den bestehenden Vorschriften verfügt werden wird.

Der Rat der Stadt Riesa, den 17. August 1907.

Für die städtischen Anstalten und Gebäude werden 13 300 Zentner böhmische Braunkohlen in verschiedenen Sorten und 1450 Zentner Britetts gebraucht. Nähere Auskunft wird in der Ratskanzlei — Zimmer Nr. 4 — erteilt.

Angebote mit Angabe des Gewinnungsortes werden bis 24. August 1907 erbeten.

Der Rat der Stadt Riesa, am 16. August 1907. R.

Die Aushire von 300 ohm Klarischlag soll
Mittwoch, den 21. August 1907, mittags 1/2 12 Uhr
im Gasthose zu Gröbba vergeben werden.

Bedingungen werden im Bietungstermine bekannt gegeben.

Gröbba, am 16. August 1907.

Der Gemeindevorstand.

Pflaumenverpachtung

der Gemeinde Poppitz erfolgt Montag, den 19. August d. J., nachmittags 6 Uhr im Gasthof „zur Stadt Riesa“ unter den vor der Verpachtung bekannt zu gebenden Bedingungen.

Der Gemeindevorstand.

Pflaumen-Verpachtung.

Montag, den 19. August d. J., abends 8 Uhr, soll in Gähnelins Gasthof die Pflaumenziehung der Gemeinde Bobersfen öffentlich um das Meistgebot versteigert werden.

Bobersfen, den 16. August 1907.

Der Gemeindevorstand.

Sonnabend, den 24. August, vormittags 11 Uhr sollen in Borwert Adelsdorf 2 Mastochsen gegen das Meistgebot verkauft werden.

Königl. Remontedepot-Administration Kallreuth.

Freibank Röderau.

Morgen Sonntag früh 7 Uhr Verkauf von Schweinefleisch (gekocht), Pfund 45 Pfg.
Der Gemeindevorstand.

Das gute Riebeck-Bier.